

Fr Praschinger und Hr Wickerl untersuchen: Objekte

Titel: **Couple Objects – search&mouse** / partridge&weasel / search&transparency / wonder&destroy / wonder&snails / mouse&stiller / stiller ...
einzeln 37 x 37 cm, meist als Triptychon, C-print, je 5 + 2AP, 2007/08

Couple Objects

Die Objekte stammen allesamt aus meinem privaten Fundus. Dieser setzt sich größtenteils aus eigenen Arbeiten, Objets trouvés und Ready-mades zusammen. Die einzelnen Arbeiten und Dinge werden immer wieder umgeformt bzw. Kontextveränderungen ausgesetzt. Diese Verfahren „passieren“ zumeist im „hermetischen“ Raum meines Ateliers. Die Objekte werden hierbei mit Geschichte und Geschichten aufgeladen. Es existieren weder Dokumentationen hierzu, noch sind diese Prozesse an den Objekten direkt ablesbar.

Man stelle sich dies als ein in sich geschlossenes Langzeit-Experiment vor.

Menschen – meist aus der Nachbarschaft – treten nun in Kontakt mit diesen Dingen und werden fotografiert. Die ProtagonistInnen erfahren bei diesem Kurzzeit-Experiment einerseits Teile der Verwandlungs-Geschichte des Objekts und werden andererseits Teil dieser ständigen Metamorphose. So wird jeglicher Fix-Zustand als Übergangs-Zustand erfahren, und dies im Feld der Kunst, dessen Präsenz für die TeilnehmerInnen in ihrem Alltag kaum eine Rolle spielt.

Durch die – teilweise angeleitete – Interaktion erhält die Beziehung Mensch/Ding performativen Charakter, der in Phasenfotos festgehalten wird. Das Objekt steigt kurz aus der engen Bindung Künstler/Objekt aus, um nach Beendigung des Prozesses wieder (verändert) in den Fundus zurückzukehren.

Als Erweiterung zu jenen Fotoprojekten, in denen Menschen mit extra für die Fotos gemalten Bildern in Kontakt treten (Stranden 2, Fisch-Rekord, Couple Self.Made, ...), ist hier die mögliche Zerstörung des Objekts im Werk einkalkuliert (was nicht automatisch dessen Ende bedeuten muss). Die unterschiedlichen Blickwinkel der Phasenabbildungen verweisen zudem auf die dreidimensionale Natur von Objekten.